

[147.] **Schnell zurück**
alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von
Kempis, Nachfolge Christi, von Krehl.
feine und ord. Ausgabe, gebunden.
Ferd. Kesselring's Verlag
in Hildburghausen.

[148.] Ich erbitte baldigst zurück die ohne
Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden:
Galen, Phil., Der Ire von St. Ja-
mes. geh. 4 Bände. 4^{te} P.
da es mir gänzlich an Vorrath davon fehlt.
Leipzig, 31/12. 1853.
Ch. C. Kollmann.

[149.] **Architektonisches Skizzenbuch.**
Diejenigen resp. Handlungen, welche zur
Remittur irgend welcher Hefte des Architek-
tonischen Skizzenbuchs berechtigt sind,
würden uns durch umgehende Rücksendung
zu grossem Danke verpflichten.
Wir sind gegenwärtig mit den Vorberei-
tungen einer neuen Auflage beschäftigt.
Berlin, 31. Dec. 1853.
Ernst & Korn.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[150.] **Offene Stelle.**
In einer lebhaften Sortiments- und Ver-
lags-handlung, verbunden mit Papierhandlung und
Leihbibliothek, in der Provinz Brandenburg wird
zum 1. April oder auch früher eine Gehilfen-
stelle vacant.
Tüchtige Sortimentskenntnisse, rasches und
umsichtiges Arbeiten, Gewandtheit im Verkehr
mit dem Publicum, und freundliches, gebildetes
Benehmen sind erforderlich.
Gef. Offerten, denen man Zeugnisse und
sonstige nähere Nachrichten beifügen möge, bit-
tet man an die Redact. d. Börsenblattes sub
A. # 9. franco gelangen zu lassen.

[151.] **Bolontair-Gesuch!**
Für eine Leipziger Sortimentsbuchhandlung
wird ein Bolontair gesucht, unter Aussicht einer
selbstständigen Stellung. Strenge Reellität ist
Haupterforderniß, und wird später nach Besin-
den angemessener Gehalt eintreten. Näheres un-
ter Chiffre **S. B.** durch die Redaction des Blattes.

[152.] **Stelle-Gesuch.**
Ein gut empfohlener, militärfreier Ge-
hilfe, der seit 8 Jahren im Buchhandel thätig
ist und denselben in allen seinen Zweigen ken-
nen gelernt hat, sucht zum 1. April 1854 oder
auch früher, eine Stelle in einer Verlagsband-
lung. Gefällige Offerten beliebe man unter
Chiffre **Z. # 27.** an Herrn **L. Fernau** in
Leipzig gelangen zu lassen.

[153.] **Stelle-Gesuch.**
Für einen jungen, gut empfohlenen Gehil-
fen, sehr sauberen Arbeiter, wird unter beschei-
denen Ansprüchen eine Stelle in Leipzig gesucht.
Auch würde derselbe vorläufig zur Aushilfe
eintreten. Gef. Offerten unter **A. C. Nr. 100**
wird Herr **B. Hermann** in Leipzig die Güte
haben in Empfang zu nehmen, sowie auch nä-
here Auskunft erteilen.

[154.] **Stelle-Gesuch.**
Ein gut empfohlener junger Mann, Ka-
tholik, welcher bereits 8 Jahre in größeren
Verlags-, Sortiments- u. Antiquariatsgeschäften
arbeitet, englisch u. französisch spricht,
wünscht seine jetzige Stellung mit einer andern
zu vertauschen. Gefällige Offerten, mit **A. O.**
bezeichnet, besorgt gütigst die Redaction d.
Blattes.

[155.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann im Alter von 18. Jah-
ren, welcher 3 $\frac{1}{2}$ Jahr in einem Leipziger Ver-
lags- und Commissiongeschäft gelernt hat, sucht
unter ganz bescheidenen Ansprüchen ein recht
baldiges Engagement. Die geehrten Herren
Principale, welche hierauf reflectiren, werden
höflichst gebeten, geneigte Offerten unter der
Chiffre **A. R.** der Redact. d. Blattes zu über-
senden.

Bermischte Anzeigen.

[156.] **Leipziger Bücher-Auction,**
den 30. Januar 1854.
An unsere werthen Geschäftsfreunde ver-
sandten wir heute den Katalog zu der am
30. Januar 1854 hier stattfindenden Verstei-
gerung der Bibliotheken der Herren:

Franz v. Paula Gruithuisen,
Professor der Astronomie in München,
Dr. Karl Gustav Küchler,
Professor der Theologie in Leipzig,
Karl Peter Lepsius,

Königl. Preussischer geh. Regierungsrath in
Naumburg.

Diejenigen Herren Collegen, welche sich
für diesen reichhaltigen Katalog verwenden
und uns mit ihren werthen Aufträgen be-
ehren wollen, belieben, etwaigen Bedarf die-
ses Kataloges, falls derselbe ihnen nicht be-
reits zugegangen sein sollte, zu verlangen.
Ergebenst

Leipzig, den 19. Decbr. 1853.
Kössling'sche Buchh.
(vide Wahlzettel Nr. 26.)

[157.] **Zur gefäll. Beachtung!**
Unverlangte Novasendungen nehme ich
nur von denjenigen Verlagshandlungen an,
welche ich durch Circularir speciell darum er-
suchte.
Altona, d. 31. Decbr. 1853.
Wendeborn'sche Buchhandlung.
(Karl Rudolph.)

[158.] **Den Herren Verlegern theo-**
logischer und pädagogischer Schriften
empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende
Kirchen- und Schulblatt
zu erfolgreichen Anzeigen ihres Verleges. Das-
selbe ist das officielle Blatt für Kirche und
Schule des Großherzogthums und wird deshalb
von jedem Prediger und Lehrer des Landes ge-
lesen, findet aber außerdem auch eine weite Ver-
breitung in ganz Thüringen.
Weimar. **H. Böhlau.**

[159.] **An die geehrten Herren Verleger.**
Die entschieden günstigen Erfolge, welche
der wöchentlich 3 Mal, in 1 Foliobogen vorläu-
fig, in Hildburghausen, demnächst aber in Gera
erscheinende und mit dem 1. Januar 1854 sei-
nen zweiten Jahrgang beginnende
Generalanzeiger für Thüringen
und Franken
und die nächstliegenden Länder Mittel-
deutschlands.

Blatt zur Verbreitung des Neuesten und
Wissenswertheften aus dem Bereiche der Ta-
gesgeschichte, Naturwissenschaften, Kunst,
Gewerbe, Landwirthschaft und des
Handels.

erzielt hat, veranlassen die unterzeichnete Re-
daction, die geehrten Herren Verleger auf dies-
ses Blatt zu dessen gefälliger Benützung für
Anzeigen von Verlagswerken
aufmerksam zu machen, und dieß um so mehr,
als dasselbe in ganz Thüringen und Franken,
namentlich unter

Schulmännern, Künstlern, Fabrikanten,
Gewerbetreibenden, Kaufleuten, Defono-
men u. s. w.,

viel verbreitet ist und von den meisten Kunst-,
Gewerb- und landwirthschaftlichen Vereinen
Mitteldeutschlands gehalten wird.

Die Insertionsgebühr für die dreispalte-
tene Petitzeile oder deren Raum beträgt 1 Sil-
bergroschen = 3 $\frac{1}{2}$ Kreuzer rh.

Zu gleicher Zeit nehmen wir uns die Frei-
heit, die geehrten Herren Verleger um Einfen-
dung eines Exemplares ihrer, namentlich in
obige Branchen einschlagenden Verlagswerke
zur

Recension

in dem auf dem Generalanzeiger begonnenen
Litteratur-Blatt

zu bitten, welches in kurzen und populären
Kritiken die neuesten und wichtigsten
literarischen Erscheinungen auf dem Ge-
biete der Naturwissenschaften, Geographie,
Gewerbe, Kunst, Landwirthschaft, des
Handels, so wie im Schulverlag,

jedoch ohne Ausschluß bedeutsamer Werke an-
derer Kreise, bespricht und für die Verbreitung
günstig beurtheilter Schriften um so passender
wirkt, als es das einzige literarische Organ
in ganz Thüringen und Franken bildet.

Zusendungen von Anzeigen und Verlags-
werken wolle man unter der Adresse „An die Re-
daction des Generalanzeigers für Thüringen
und Franken“ an

Herrn Buchhändler **Kanitz** in Gera
gelangen lassen, welcher dieselben auf das promp-
teste an uns besorgen und den Betrag aller
Insertionen in laufende Rechnung stellen
wird.

Recensions- und Inseratbeilage werden gratis
verabfolgt.

Hildburghausen, den 30. December 1853.

Die Redaction des Generalanzeigers
für Thüringen und Franken.

(Dr. Ed. Amthor, Director der Han-
delschule in Hildburghausen, später in
Gera.)

Vorstehendes bestätigt in allen Punkten
Gera, d. 30. December 1853.

Hermann Kanitz.